



Teilhabe und Neue Medien

KuKuK-TV geht neue Wege

„Man könnte doch auch mal was in Richtung Neue Medien machen, einen eigenen Kanal auf YouTube schaffen zum Beispiel“. Der Rahmen, in dem dieser Satz formuliert wurde, war ein ganz besonderer: An zwei Tagen waren auf Einladung der Demenz Support Stuttgart und der Künstlerförderung Stuttgart im vergangenen Jahr Menschen zusammengekommen, die normalerweise nicht viel miteinander zu tun haben. Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Berufskünstler hatten sich zusammengefunden, um gemeinsame Projekte zu entwickeln. Nicht *über* das Thema Demenz oder Menschen mit Demenz und auch nicht *für* Menschen mit Demenz, sondern als *gemeinsame* Projekte auf Augenhöhe. Und eines der Ergebnisse dieser KuKuK-Workshops (Kunst – Kultur – Kreativität)¹ heißt KuKuK-TV.

Was will KuKuK-TV?

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen benötigen viel mehr Möglichkeiten, sich öffentlich zu äußern und in die Gesellschaft einbringen zu können, als bisher existieren. So der Tenor der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshops. KuKuK-TV soll genau hierzu einen Beitrag leisten beziehungsweise eine Plattform bieten. Das Besondere an dem Kanal: Er wurde gemeinsam mit Demenzbetroffenen entwickelt, die ihn auch aktiv mitgestalten. Vor allem aber: Sein Kern ist die Perspektive von Menschen, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen, weil sie mit kognitiven und anderen Beeinträchtigungen leben müssen, und sein Kern ist das Anliegen gesellschaftlicher Teilhabe. Nach diesem Kern richtet sich, was auf KuKuK-TV zu sehen ist.

Wie funktioniert KuKuK-TV?

KuKuK-TV ist ein YouTube-Kanal, der Filmbeiträge veröffentlicht. Zu zwei Zeitpunkten im Monat werden neue Beiträge zu einem Themenschwerpunkt sowie zu weiteren Themen eingestellt. Der Zugang zu KuKuK-TV erfolgt für den Nutzer über das Internet. Man kann den Kanal auch (kostenfrei) abonnieren und wird dann automatisch über neu eingestellte Beiträge informiert.

¹ Mehr über die KuKuK-Workshops in dem Buch „**Beteiligtsein von Menschen mit Demenz. Praxisbeispiele und Impulse**“, Hrsg. Demenz Support Stuttgart, Mabuse-Verlag 2017

Wer sind die Macher von KuKuK-TV?

Die Redaktion besteht aus einer Reihe von Einzelpersonen (Menschen mit und ohne kognitive Beeinträchtigung, Journalist, Künstler u.a.), die das Programm planen und dafür sorgen, dass regelmäßig spannende Beiträge aus dem deutschsprachigen Raum entstehen und gesendet werden können. Angesiedelt ist der Sender bei der Demenz Support Stuttgart. Hier wird die Arbeit koordiniert und hier erfolgt die technische Realisierung von KuKuK-TV. Hierfür steht unter anderem ein professioneller Kameramann und Regisseur zur Verfügung. Beiträge für KuKuK-TV kann im Prinzip jeder liefern. Mehr dazu ein paar Zeilen weiter unten.

Was gibt es auf KuKuk-TV zu sehen?

KuKuK-TV bringt Berichte, Reportagen, Interviews, Portraits, Diskussionen, Veranstaltungsankündigungen und Tipps für den Alltag. Aber es sollen auch ganz neue Formate entwickelt werden. Es wird – erst einmal monatlich – Themenschwerpunkte geben. Die Schwerpunkte für das kommende Vierteljahr lauten: Kunst und Kultur (Mai), Teilhabe (Juni), Bewegung und Sport (Juli).

An wen richtet sich KuKuK-TV?

An ein breites Publikum. KuKuK-TV wendet sich an ältere und an Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. Es wendet sich an diejenigen, die beruflich oder ehrenamtlich mit diesen Menschen zu tun haben. Es wendet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen. Für all diese Menschen bietet KuKuK-TV interessante Informationen und Beiträge aus den Bereichen Freizeit, Selbsthilfe, Kultur, Politik, Rechte und vieles mehr.

Wie kann man sich bei KuKuK-TV einbringen?

KuKuK-TV ist im März 2017 gestartet und wird nun Schritt um Schritt aufgebaut. Der Kanal bietet Einzelpersonen, Familien, Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, sich am Programm mit eigenen Beiträgen mit dem Fokus auf Perspektive von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Teilhabe zu beteiligen. KuKuK-TV möchte viele dafür gewinnen, sich zu präsentieren.

Einige Beispiele für Beiträge:

- Ein Mensch mit Orientierungsschwierigkeiten hat eine gute Möglichkeit für sich entwickelt, im Alltag besser zu Recht zu kommen. Diese möchte er auch anderen Betroffenen mitteilen.
- In einem Dorf hat man pfiffige Angebote entwickelt, wie Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam aktiv sein können.
- An einem anderen Ort gibt es spannende kulturelle Angebote, die auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen offen stehen.

- Eine Selbsthilfegruppe möchte Einblick in ihr Tun geben oder aber eine Einzelperson ist bereit, Einblick in ihr Leben und in die Bewältigung des Alltags zu geben.
- Eine Gruppe von Menschen nimmt vor der Kamera Stellung zu einer wichtigen Frage (Autofahren und Alter oder Demenz u.a.).
- Eine Altenpflegerin berichtet über ihre Erfahrungen mit dem Thema Teilhabe in der Pflege.
- In einer Wohngemeinschaft gestalten Demenzbetroffene gemeinsam ihren Alltag.
- Ein Angehöriger hat ein pfiffiges technisches Hilfsmittel entwickelt, das der besseren Orientierung dient.
- Ein Ehepaar berichtet von einer Reise und dem Zurechtkommen mit Orientierungsproblemen in der Ferne.

Diese Liste kann ellenlang fortgeführt werden. Möglich ist vieles, solange der mehrfach genannte Kern von KuKuK-TV Berücksichtigung findet. Doch was bedeutet „sich einbringen“?

Wer etwas Interessantes kennt, was seiner Meinung nach einer Berichterstattung auf KuKuK-TV wert ist, kann dies der Redaktion mitteilen. Dann wird geprüft, wie eine solche Berichterstattung realisiert werden kann. Im optimalen Fall wird Filmmaterial an die Redaktion gesandt und diese gestaltet daraus einen sendefähigen Beitrag.

Selbst drehen – wie geht das?

Nach Möglichkeit sollen Menschen, Gruppen und Initiativen selbst Beiträge für KuKuK-TV drehen. KuKuK-TV setzt durchgängig auf Niederschwelligkeit. Das bedeutet beispielsweise, dass von Niemandem fertige und professionell gestaltete Filmbeiträge erwartet werden. KuKuK-TV ist in diesem Sinne ganz bewusst ein Laiensender. Um mit einem Filmbeitrag auf KuKuK-TV vertreten zu sein reicht es, einzelne Filmclips zur Verfügung zu stellen, aus denen bei KuKuK-TV ein zusammenhängender Filmbeitrag geschnitten und in der Regel mit einer Sprecherstimme hinterlegt wird. Das Filmmaterial muss eine Mindestqualität aufweisen (z.B. Schärfe), jedoch keine professionelle Qualität. Statt einer länger zusammenhängenden Filmsequenz, ist es besser, viele kleine Einzelsequenzen zu drehen, aus denen dann später der eigentliche Filmclip zusammengestellt wird. Wie so etwas ausschauen kann, zeigt dieser, von einem Laien mit einer einfachen Kamera in Form von Einzelsequenzen aufgenommene und später zum Filmclip mit Sprecherinnenstimme ‚veredelte‘ Beitrag „Lust am Wandern – Offenes Atelier“ auf KuKuK-TV.

Wer etwas für KuKuK-TV drehen oder zur Verfügung stellen möchte, sollte zuvor bei der Redaktion anfragen und Absprachen, nicht nur zum Inhalt, sondern auch zu den angesprochenen ‚technischen‘ Fragen treffen. Gerne wird Rat und Auskunft gegeben.

In jedem Fall werden zusätzlich zu dem bereit gestellten Filmmaterial Informationen zu dessen Inhalt benötigt: Anlass, Personen, Ort, Zeit, Rahmen und vieles mehr. Hieraus kann dann unter anderem der Sprechertext entwickelt werden.

Übrigens: Am 27. März 2017 wurde im Kulturzentrum MERLIN in Stuttgart der Startschuss für KuKuK-TV gegeben. Den Buzzer betätigte niemand Geringeres als das Schlagerurgestein Christian Bruhn aus München. Der dreiundachtzigjährige Komponist von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und vielen hundert weiteren bekannten Liedern, Film- und Werbemusiken, war von der Idee zu KuKuK-TV so angetan, dass er dem jungen Sender gleich auch eine ohrwurmstarke Erkennungsmelodie schenkte.



Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Gemeinsam können wir überlegen, wie Sie KuKuK-TV für Ihre Arbeit nutzen und sich einbringen können.

Ihr

Peter Wißmann

Geschäftsführer Demenz Support Stuttgart

KuKuK-TV schauen:

www.kukuk-tv.de

Mails an KuKuK-TV:

kukuk-tv@demenz-support.de